

Protokoll der GF-Sitzung vom 21.11.2011

Anwesende: Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Jessica Wenzel (RF Kultur)

Protokoll: Ullrich

Beginn: 14:25

Ende: 15:20

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Kooperation mit PePP Nachdem viel Zeit vergangen ist hat das Projekt PePP des Studentenwerkes nun auf unsere Anfrage bzgl. der Aufnahme der Tätigkeiten im StuRa in den Katalog der ehrenamtlichen Tätigkeiten geantwortet. Die Replik fiel positiv aus und gleichzeitig wurde der GF ein Kooperationsvertrag zugeschickt. Matthias schlägt vor, das weitere Vorgehen in die Hände der Geschäftsführerin Öffentlichkeitsarbeit zu legen, worüber in der GF Konsens besteht.</p> <p>2. Post Der AStA der FU Berlin hat uns drei Ausgaben des Magazins „Out of Dahlem“ zugeschickt mit der Bitte diese auszulegen. Den Inhalt kann man als durchaus „linksmotiviert“ bezeichnen, zumindest lassen Themen wie Datenschutz, Überwachung Studierender an der FU, Gender etc. darauf schließen. Als GF Ö spricht sich Janin für eine Auslage der Magazine aus.</p> <p>Die sächsische Landtagsfraktion der Partei DIE LINKE lädt zu einem Bildungskonvent in Leipzig am 03.12.2011 von 10:00 Uhr bis 15:30 Uhr ein. Thematisch geht es um eine kritische Auseinandersetzung mit der Bildungspolitik der Landesregierung. Die GF wird dies an den Geschäftsbereich Hochschulpolitik weiterleiten, gleichzeitig wird das Plenum am Donnerstag hierzu informiert.</p> <p>Eine weitere Einladung der Partei DIE LINKE (diesmal von der Fraktion im dt. Bundestag) zu einer Studierendenkonferenz am 11.12.2011 in Berlin liegt der Geschäftsführung vor. Auch dies wird Daniel als GF HoPo zur Kenntnis gegeben und im Plenum erwähnt werden.</p>	<p>GF Ö</p> <p>GF Ö</p>

<p>3. Einweisung in die Prüfung von Elektrogeräten Die verantwortliche Person hat der Geschäftsführung einen Terminvorschlag geschickt. Es wird der Vormittag des 07.12.2011 angestrebt. Die genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben. Teilnehmer_innen müssen keinerlei Gebühr für die Teilnahme zahlen, die Teilnehmendenobergrenze liegt bei max. 20 Personen.</p>	<p>GF Finanzen</p>
<p>4. Kandidatur GF Soziales Jessica ist auf der Sitzung erschienen um der GF ihren Willen zur erneuten Kandidatur für den Posten der Geschäftsführerin Soziales zu unterbreiten. Die überraschende Kandidatur geschieht nun einerseits auf eigenen Willen, als auch aufgrund einer Anfrage und Fürsprache der scheidenden Referentin Studieren mit Kind. Auch mit anderen Mitgliedern des Geschäftsbereichs wurde dies schon besprochen. Janin möchte wissen, wie Jessica dies mit ihrem Studium, ihrem Posten als RF Kultur und ihren weiteren Tätigkeiten in der Studierendenselbstverwaltung vereinbaren kann? Jessica antwortet, dass sie im Falle einer Wahl ihre anderen Tätigkeiten inklusive ihrer Arbeit für den FSR niederzulegen gedenkt. Das Referat Kultur möchte sie kommissarisch weiterführen, bis sie eine_n potentielle_n Nahfolger_in findet. Ihre Kraft möchte sie sofort dazu einsetzen, um die desolante Personallage in diesem, mit Abstand wichtigsten, Geschäftsbereich des StuRa zu beheben. Sie steht hierzu unter anderem in Kontakt mit Studierenden, die Interesse an der Arbeit im Bereich Soziales hätten. Weiterhin ist sie sich bewusst, welcher Arbeitsaufwand auf sie zukommen würde und antizipiert, dass sie als Geschäftsführerin vor allem Koordinationsarbeit innerhalb des GB zu leisten hat. Ihr ist es außerdem wichtig, dass die sozialen Belange wieder mehr in die Arbeit der Geschäftsführung einfließen, was bisher aufgrund des nicht besetzten Postens leider nicht immer der Fall war. Matthias ist es sehr wichtig, dass eine saubere Trennung zwischen Kulturreferat und dem GF-Posten vorgenommen wird. Er würde es für sehr vorteilhaft halten, wenn Jessica bei einer Wahl ihre Tätigkeit als RF Kultur niederlegen würde. Sie wird sich dies zu Herzen nehmen. Im weiteren Verlauf des Gesprächs stellt sich heraus, dass die Geschäftsführung keinen essentiellen Widerspruch gegen Jessicas Kandidatur einzubringen hat.</p>	<p>GF</p>
<p>5. Überführung des RF Kultur in den GB Ö Janin regt im Zuge der Anwesenheit Jessicas zur Überführung des Kulturreferats in den Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit an. Sie sieht hier weitaus mehr inhaltliche Überschneidungen. Ullrich</p>	<p>GF Ö</p>

<p>pflichtet Janins Argumentation bei, zumal er nicht unbedingt inhaltliche Zusammenhänge des Kulturreferats mit dem Themenkomplex Lehre und Studium sieht. Janin wird die Formalitäten der Überführung und die Neuausschreibung des Postens im Falle der in TOP 4 angesprochenen Wahl übernehmen.</p>	
--	--